

Patientenaufklärung

MRI

MRI-Untersuchung

Mit der Kernspintomographie, auch Magnetresonanztomographie oder auch MR / MRI genannt, können krankhafte Veränderungen im Körperinneren sichtbar gemacht werden. Dabei werden anstelle von Röntgenstrahlen gewöhnliche Radiowellen und ein starkes Magnetfeld verwendet. Die vom Körper dadurch ausgesandten Signale werden zu Bildern verarbeitet. Für spezielle Untersuchungen ist eventuell die Gabe von Kontrastmittel notwendig. Damit erhalten wir diagnostische Informationen, welche mittels anderer Methoden nicht möglich wären.

Vorbereitung

Bitte schliessen Sie die Tür der Umkleidekabine zum Gang hin ab und legen Sie vor dem Betreten des Untersuchungsraums **Uhren, Schmuck und andere Wertsachen sowie Kreditkarten etc. mit Magnetstreifen** und andere Metallgegenstände wie **Schlüssel, Kleingeld, Haarnadeln** usw. ab. Wir bitten Sie alles bis auf die Unterhosen und Socken auszuziehen und ein Patientenhemd anzuziehen.

Durchführung der Untersuchung

Im Untersuchungsraum liegen Sie auf einem beweglichen Tisch, der sich langsam 1 bis 2 Meter in die etwa 60 Zentimeter grosse Öffnung des Gerätes fährt. Die Untersuchungsdauer kann bis zu einer Stunde oder länger betragen. Während der einzelnen Messzeiten, die jeweils bis zu 5 Minuten dauern können und in denen Sie ein lautes Klopfergeräusch hören, sollten Sie ruhig und entspannt liegen bleiben und sich nicht bewegen. Schon kleinste Bewegungen können zu einer schlechten Bildqualität führen. Gleichmässiges Atmen und gelegentliches Schlucken stören die Untersuchung nicht. Sie stehen unter ständiger Beobachtung durch das zuständige Fachpersonal Radiologie. Sollten Probleme auftreten, können Sie jederzeit Kontakt aufnehmen.

Durch das starke Magnetfeld und die relativ beschränkten Platzverhältnisse im Untersuchungsgerät kann diese diagnostische Methode nicht bei jedem Patienten angewandt werden. Dürfen wir Sie deshalb bitten, folgende wichtige Fragen gewissenhaft zu beantworten:

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____
Grösse (cm) _____ Gewicht (kg) _____ Beruf _____

1. Sind Sie Träger eines **Herzschrittmachers** oder **Neurostimulators** oder tragen Sie ein anderes **medizinisches Gerät** im oder am Körper?..... Ja Nein
2. Tragen Sie eine herausnehmbare Zahnprothese?..... Ja Nein
Wird sie mit Magneten befestigt? Ja Nein
3. Befinden sich in Ihrem Körper **Metallteile** oder haben Sie grossflächige **Tattoos?**
(z.B. Metallprothesen, Metallclips, Metallsplitter, Piercings)..... Ja Nein
4. Hatten Sie je eine Metallsplitterverletzung des Auges? Ja Nein
Wurde der Splitter entfernt?..... Ja Nein
5. Sind Sie je an **Herz** oder **Kopf** operiert worden?..... Ja Nein
6. Tragen Sie ein Hörgerät? Ja Nein
7. Leiden Sie unter Platzangst? Ja Nein
8. Ist bei Ihnen eine Unverträglichkeit/Allergie bekannt? Ja Nein
Wenn ja, welche?
9. Ist eine Infektionskrankheit bei Ihnen bekannt (Hepatitis,HIV+,TBC)? Ja Nein
Wenn ja, welche?.....
10. Tragen sie medizinische Pflaster?..... Ja Nein
11. Sind Sie schwanger?..... Ja Nein

Bitte beachten Sie, dass es bei Tätowierungen oder Permanent Make-up durch metallhaltige Farbstoffe zu Hautreizungen, Schwellungen oder Wärmegefühl kommen kann. Nebenbei sollte beachtet werden, dass obengenannte Ausschlusskriterien auch für Begleitpersonen gelten, die sich im Untersuchungsraum aufhalten! Sollten Sie weitere Fragen haben, bitten wir Sie, sich an das Fachpersonal zu wenden.

Mit meiner Unterschrift gebe ich das Einverständnis, dass das Zuger Kantonsspital notwendige medizinische Informationen/Bilddaten bei Spitälern/Radiologie-Instituten/Ärztinnen/Ärzten, die in meine Behandlung einbezogen sind, einholen darf bzw. an diese weiterleiten darf.

Datum _____ Unterschrift _____
 Das Formular wurde durch eine/n Vertreter/in ausgefüllt: _____